

18. Spieltag TSV Kellmünz - SVI 2:0 (1:0)

Geschrieben von:

Montag, den 14. März 2016 um 09:27 Uhr -

18. Spieltag, 13.03.16

TSV Kellmünz – SVI 2:0 (1:0)

Es war das erwartet schwere Spiel, vor dem Trainer Daikeler gewarnt hatte. Von Beginn an versuchte der Gastgeber das Aufbauspiel des SVI zu stören, was ihnen erfolgreich gelang. In den ersten 15 Min. gab es neun Fouls des TSV. Erst in der 14. Min. griff der SR dann erstmals zur gelben Karte gegen den TSV, was schon viel früher hätte geschehen müssen. Aber aus Sicht der Kellmünzer ging dies auf. Dem SVI gelang nach vorne so gut wie nichts. Beide Teams hatten mit dem sehr unebenen Bodenverhältnissen zu kämpfen. Während der SVI es spielerisch versuchte, benutzten die Gastgeber die Hauruck-Methode, indem sie die Bälle von hinten heraus einfach nach vorne schlugen. Ein direkt verwandelter Freistoß aus ca. 25 Metern von der rechten Außenseite, der durch Freund und Feind ins lange Toreck den Weg fand, führte dann zur schmeichelhaften 1:0 Führung für den TSV. Der SVI unternahm auch viel zu wenig, um gegen die Kämpfertruppe, die spielerisch nicht viel drauf hatte, Paroli zu bieten. So konnte der SVI keinen einzigen Torschuß bis zur Halbzeit verbuchen.

Nach dem Wechsel erhöhte der SVI dann den Druck. Doch trotz optischer Überlegenheit gelang es dem SVI einfach nicht, richtig gefährlich vors Tor der Kellmünzer zu gelangen. Und genau das war an diesem Tag das Problem. In der 64. Min. dann die erste richtig große Torchance für den SVI, als Heric von der linken Angriffsseite angespielt wurde und eigentlich einen perfekten Abschluß gegen die Laufrichtung des Torhüters machte, doch der mit einer Glanzreaktion den Ball entschärfen konnte. Der Ausgleich wäre mehr als verdient gewesen. Doch in der 80. Min. bestrafte sich der SVI dann selbst, als man sich einen dicken Patzer in eigentlich unbedrängter Situation in der Abwehr leistete und den Ball dem Gegner quasi vor dem 16er in die Beine spielte. Dieser nutzte dieses Geschenk zum 2:0 Endstand.

Der SVI spielte wie folgt:

Bleyer, Brendle, Köhler, Schwaninger (75. Lämmle), J. Unseld, Nair (58. Saverino), M. Schmitt, Hahn, N. Unseld, Celik, Heric

Reserve TSV Kellmünz – SVI 1:4 (0:1)

Entgegen aller Erwartungen, die man nach der Vorbereitung hatte, zeigte die Reserve ein sehr gutes Spiel und besiegte den Gastgeber völlig verdient auch in dieser Höhe. Schon in der 4. Min. lag der Ball erstmals im Gehäuse des TSV, als Murat Cetin aus 18 Metern den Ball volley

18. Spieltag TSV Kellmünz - SVI 2:0 (1:0)

Geschrieben von:

Montag, den 14. März 2016 um 09:27 Uhr -

ins linke Kreuzeck setzte zur 1:0 Führung. Beide Teams mußten sich erst einmal an die schlechten Platzverhältnisse gewöhnen, denn ein Flachpassspiel war nahezu unmöglich auf dem holprigen Platz, ohne dass der Ball irgendwie versprang. Schon in der 7. Min. hätte man eigentlich mit 2:0 in Führung liegen müssen, als Davide Paduano das leere Tor vor sich hatte, den Ball aber aus halbrechter Position am langen Pfosten vorbei schoß. Ab der Mitte der 1. Halbzeit kam der TSV dann besser ins Spiel und hatte auch seine Chancen. So verhinderte die Latte in der 29. Min. den möglichen Ausgleich.

Nach der Halbzeit setzte man dann schnell die Hinweise des Trainers um. In der 55. Min. erhöhte Rudi Ullmann zum 2:0, was allerdings noch keine Vorentscheidung darstellte. Denn die Gäste kamen nach einem Abwehrfehler in der 60. Min. zum 2:1 Anschlußtreffer. Doch die Reserve ließ sich an diesem Tag dadurch nicht verunsichern und legte nach. Zunächst war es wieder D. Paduano, der aus fünf Metern frei zum Abschluß kam, den Ball aber in die Hände des Torhüters spielte. Er mit seiner dritten Torchance gelang dem Pechvogel dann in der 77. Min. endlich sein Tor zum 3:1 mit einem Heber über den herauslaufenden TSV-Torhüter. Den Schlußpunkt setzte der kurz zuvor eingewechselte Daniel Bantleon in der 84. Min. zum hochverdienten 4:1 Endstand.

Die Reserve spielte wie folgt:

Martin, Hilbert, Stehle, Tiryaki, Erdugan, Oellingrath, Micheler, Ullmann, Paduano, Cetin, Dilg, Schmaeling, Bantleon, Kocak